

Ergebnisprotokoll

Besprechung zum Themenfeld „Datenbanken für Lebenszyklusdaten“ im Rahmen der Vorstudie „Qualitätssicherung und nutzerorientierte Bereitstellung von Lebenszyklusdaten“

Arbeitskreis Energie

Datum: 11. Juni 2002
Zeit: 11:00 – 16:00 Uhr
Ort: Karlsruhe, FzK-Stadtbüro, Weberstrasse 5
Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste (Anhang 1)

Inhalt:

1	Informationen zum aktuellen Stand des deutschen Netzwerks Lebenszyklusdaten	1
2	Übersicht über das geplante Arbeitsprogramm 2002 des deutschen Netzwerks Lebenszyklusdaten.....	2
3	Begriffsdefinitionen	3
4	Arbeitsinhalte des Sektors Energie	3
5	Methodische Fragen.....	3
6	Weiteres Vorgehen	4

1 Informationen zum aktuellen Stand des deutschen Netzwerks Lebenszyklusdaten

Kick-off-meetings:

Die Kick-off-meetings der Sektoren Energie, metallische Rohstoffe und Baustoffe fanden im März und April statt. Die Thematik des Sektors Baustoffe wird voraussichtlich enger auf mineralische Rohstoffe gefasst; ein konzeptioneller Ansatz für die Verknüpfung mit Anwendung im Bereich Bauprodukte (z.B. Umweltzeichen) wird erarbeitet. Das erste Treffen des Sektors Transport ist nach der Sommerpause geplant.

Internationale Kontakte:

EU COST 530: das deutsche Netzwerk Lebenszyklusdaten ist als Interessensbekundung in die EU COST Aktion 530 aufgenommen worden; eine Arbeitsgruppe Datenbanken wurde bei der Sitzung des Management Committees im Mai gegründet.

UNEP-SETAC-Initiative: die UNEP-SETAC-Initiative führt seit April eine Vorstudie unter dem Titel Life Cycle Initiative für drei Arbeitsgruppen LC Inventory/LC Impact Assessment/LC Management durch. Bei einem Workshop dieser Vorstudie wurde das deutsche Netzwerk in der Arbeitsgruppe LCI vorgestellt. Von Seiten der UNEP-SETAC-Koordinatoren besteht ein hohes Interesse an einer Zusammenarbeit. Hierfür sollen in den nächsten Wochen Strukturen geschaffen werden. Herr Marc-Andree Wolf vom IKP wurde für das Draft Author Team vorgeschlagen.

Interessensbekundungen zum 6. Rahmenprogramm der EU: mit insgesamt 15 Partnern wurde eine Interessensbekundung für ein Integrated Project zur Schaffung harmonisierter Datenbestände in Europa HEADS - Harmonisation and integration of European Analytical Databases for Sustainability abgegeben, das in eine Kooperation mit anderen Interessensbekundungen für Networks of Excellence zu verschiedenen Themenbereichen nachhaltiger Entwicklung eingebunden ist.

Internetpräsenz: ein erster Entwurf für Layout und Inhalte einer Internet-Seite des Netzwerks Lebenszyklusdaten wurde vorgestellt. Es sollte eine Adresse mit der Endung .org oder .net ausgewählt werden. Des Weiteren wurde vorgeschlagen, den Hinweis eines „deutschen“ Netzwerks vorzunehmen.

2 Übersicht über das geplante Arbeitsprogramm 2002 des deutschen Netzwerks Lebenszyklusdaten

Die 2. Arbeitskreissitzungen der Sektoren Energie und Metall sollen die Themen behandeln:

- Begriffsdefinitionen
- Arbeitsinhalte der Sektoren an Hand der zu bilanzierenden Produkte
- Methodische Fragen aus Sektorensicht

Zur Sektorenübergreifenden Diskussion methodischer Fragen wird eine entsprechende neu einzurichtende Arbeitsgruppe Methodik am Mittwoch, den 14. August in der Zeit von 11.15 Uhr bis 16.30 Uhr zusammenkommen. Die Einladung und Tagesordnung hierfür wird an alle Teilnehmer des Netzwerks per Mail verschickt.

3 Begriffsdefinitionen

Die Begriffsdefinitionen wurden entsprechend der Tischvorlage diskutiert. Allgemein wurde festgehalten:

- Es soll ein Glossar erstellt werden, dass die im Rahmen des Netzwerks Lebenszyklusdaten verwendete Begriffsdefinition enthält und darüber hinaus (falls vorhanden) auf Abweichungen zu anderen Definitionen/Verwendungen desselben Begriffes hinweist.
- Wo vorhanden, sollten grundsätzlich die Begriffsdefinitionen der ISO 14040ff verwendet werden.
- Die Quelle der Begriffsdefinition (ISO, SETAC) sollte angegeben werden.

Die Liste der Begriffsdefinitionen (englisch/deutsch) wird entsprechend der Diskussion bis zum 25. September an alle Teilnehmer des Netzwerks per Mail verschickt. **Es wird um Überprüfung und ggf. Korrektur gebeten.**

4 Arbeitsinhalte des Sektors Energie

Die Gruppen von Endenergieträgern sollten entsprechend der Definition der VDI-Richtlinie 4600 benannt werden. In das Arbeitsprogramm eines Sektors Energie sollen sowohl die derzeit am Markt befindlichen Endenergieträger (entsprechend ihrer durchschnittlichen Bereitstellung am Markt für das Jahr 2000) aufgenommen werden als auch neue Endenergieträger, z.B. synthetische Kraftstoffe. Für letztere sind definierte Szenarien zu beschreiben.

Die Liste der Gruppen von Endenergieträger sowie die für jede Gruppe zu bilanzierenden Produkte sind entsprechend der Diskussion bis zum 25. September an alle Teilnehmer des Netzwerks per Mail zu versenden. **Es wird um Überprüfung und ggf. Korrektur gebeten.**

5 Methodische Fragen

Herr Frischknecht stellte Organisation und Inhalte von ECOINVENT 2000 vor.

Im Anschluss wurden die in der Tischvorlage enthaltenen Punkte diskutiert. Die Ergebnisse sind in ANHANG 2 enthalten.

Ausführlich wurde über die Frage der aufzunehmenden Elementarflüsse gesprochen. In der Diskussion kristallisierten sich zwei alternative Vorgehensweisen heraus:

- Begrenzung der Elementarflüsse im Rahmen der Erarbeitung einzelner Module auf Basis des Expertenwissens der Bearbeiter („Einzelfallbetrachtung“)

- Anwendung eines verallgemeinerbaren Schemas zur Begrenzung der Elementarflüsse; hierzu liegt ein Vorschlag des Öko-Instituts vor, der im Rahmen der BMU-Projekte zur Erforschung und Entwicklung umweltschonender Energieformen im Bereich der nichtnuklearen Energienutzung (Umweltauswirkungen, Rahmenbedingungen und Marktpotenziale des dezentralen Einsatzes stationärer Brennstoffzellen; - Energetische Nutzung von Biomasse) angewandt wird.

Im Rahmen der Diskussion bildete sich keine einheitliche Meinung. Insgesamt wurde gesehen, dass diese Frage sektorübergreifend relevant ist und daher im Rahmen des neuen Arbeitskreises Methodik weiter behandelt werden sollte. Insbesondere sollte hier berücksichtigt werden, welche Anforderungen hinsichtlich der zu benennenden Elementarflüsse sich aus den gängigen Wirkungskategorien ableiten lassen.

6 Weiteres Vorgehen

Zum weiteren Vorgehen wurde vereinbart:

- Es sollen die Unterschiede in den methodischen Vorgehensweisen an Hand des Beispiels der Prozesskette von der Kohlenförderung bis zur Stromerzeugung im Kraftwerk (Deutschland) herausgearbeitet werden. Dazu wird das FZK eine Checkliste erarbeiten. Der Entwurf dieser Checkliste wird bis spätestens zum 9. August an die Teilnehmer mit der Bitte um Kommentierung versandt. Im Anschluss werden die Teilnehmer gebeten, die Angaben bezüglich der von ihnen selbst erarbeiteten Prozesskette entsprechend dieser Checkliste bis spätestens 25. September zur Verfügung zu stellen. Alle Checklisten werden für die nächste Sitzung des Arbeitskreises Energie ausgewertet.

Darüber hinaus wurden neue Datensätze für den Herbst angekündigt, die möglicherweise als Basis für weitere Arbeiten herangezogen werden können:

- Disaggregierte Daten zu berichtspflichtigen Schadstoffen (Emissionsfaktoren) aus dem Kraftwerkspark (UBA/Ifeu/Öko-Institut/FfE/ECOFYS)
- Überarbeiteter Datensatz zu Raffinerieprodukten (IFEU/Öko-Institut)
- Vergleich unterschiedlicher Ketten (Verfahren) zur H₂-Erzeugung (FfE)

Nächstes Treffen:

Das nächste Treffen des Arbeitskreises Energie findet statt am:

Mittwoch, den 16. Oktober, um 11.00 Uhr im Queens Hotel (Ettlinger Str. 23) in Karlsruhe.